



DBSV - Telegramm Nr. 15 / 2021

Auf den ersten Blick wirkt die aktuelle Coronalage wie ein Spiegelbild des letzten Herbstes: Die Fallzahlen steigen, die Intensivstationen füllen sich, die Politik sucht nach Antworten. Ein erneuter kompletter Lockdown wie im vergangenen Jahr scheint jedoch eher unwahrscheinlich. Im Sport wird es allerdings wieder Einschränkungen wie beispielsweise die 2G - bzw. 3G - Regeln und Abwandlungen davon geben. Sorgen bereitet dabei nach wie vor der „Flickenteppich“ von Bundesland zu Bundesland, ja oftmals sogar innerhalb eines Bundeslandes.

Da stimmt es doch positiv, dass in diesen Stunden das traditionelle, nun schon 54. Bowling-Städteturnier zwischen Hamburg und Berlin läuft. Nach einer pandemiebedingten Pause von einem Jahr treffen sich in Hamburg 22 Mannschaften beider Städte unter 2G-Bedingungen. Erfreulich auch, dass am vergangenen Wochenende die 20. DBM Schach in Duisburg ausgetragen werden konnte. 14 Mannschaften aus Berlin, Hamburg, Hessen und NRW hatten gemeldet, 13 Mannschaften haben den Wettbewerb beendet. Der Meistertitel ging an die Mannschaft d-fine 1 Frankfurt mit 18 Punkten vor der SV Osram Berlin, die ebenso 15 Punkte erzielte wie die Deutsche Post Bonn als Drittplatzierter. Auch der Viertplatzierte BA Nord/Baubehörde Hamburg hatte am Ende 15 Punkte, so dass die Reihenfolge wie schon so oft über die Mannschaftspunkte entschieden wurde. Die Einzelwertung gewannen Dr. Daniel Eisermann (Gold/SV Osram Berlin), Eckehard Schneider (Silber/BA Tempelhof) und Michael Quast (Bronze/BA Tempelhof). Großer Dank gebührt Matthieu Baader und seinem Team von Vodafone Duisburg für die kurzfristige Entscheidung, die DBM nach der Absage aus Hamburg zu übernehmen, sowie die nachfolgende Vorbereitung, Organisation und gute Durchführung. Dies brachte vor Ort auch DBSV - Ehrenmitglied Dieter Goebel zum Ausdruck, der die anerkennenden Grüße und Wünsche des Präsidiums überbrachte. Alle Ergebnisse sind auf der Homepage www.dbmm2021.fvschach.de nachzulesen.

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

Die zur Vorbereitung der Neuwahl des DOSB - Präsidenten einberufene Findungskommission unter Leitung des Bundespräsidenten a.D. Christian Wulff veröffentlichte vor wenigen Tagen ihre Kandidatenliste für die Wahl des DOSB - Präsidenten. Es sind von ursprünglich acht Kandidierenden nunmehr drei Vorschläge für die richtungweisende Wahl in der Mitgliederversammlung am 4. Dezember in Weimar verblieben. Es sind dies Claudia Bokel (Präsidentin des Deutschen Fechterbundes), Stephan Mayer (zuletzt Staatssekretär im Bundesinnenministerium) und Thomas Weikert (derzeit noch Präsident des Tischtennis Weltverbandes). Es zeichnet sich somit erstmals seit 2006 eine Abstimmung mit mehreren Kandidaten für das Präsidentenamt ab. Am morgigen Sonntag wird sich das Trio Bokel, Mayer und Weikert in Düsseldorf den Mitgliedsorganisationen vorstellen. Der DOSB entstand am 20. Mai 2006 durch den Zusammenschluss des Deutschen Sportbundes und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland. Er vertritt als Dachverband des Deutschen Sports über 27 Millionen Mitgliedschaften aus rund 88.000 Sportvereinen. Mitgliedsorganisationen des DOSB sind 16 Landessportbünde, 66 Spitzenverbände sowie 18 Verbände mit besonderen Aufgaben, zu denen auch der Deutsche Betriebssportverband zählt.

A+A in Düsseldorf

Seit Jahren ist der Betriebssport bei der A+A, der internationalen Leitmesse für Sicherheit und Gesundheit in Düsseldorf, erfolgreich vertreten. In diesem Jahr kamen 25.000 Fachbesucher, um die 1.204 Aussteller aus 56 Nationen zu besuchen. Es hat sich dabei auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass es nicht nur auf die absolute Zahl der Besuchenden am IN FORM Stand (mit dem DBSV als Mitaussteller) ankommt. Durch die Anwesenheit unseres DBSV - Vizepräsidenten Bernd Meyer über den gesamten Zeitraum konnte er jeden Tag neue Erkenntnisse für sich und damit für den DBSV gewinnen.

Bernd Meyer berichtet, dass die Überraschung des ersten Tages darin bestand, dass der Stand "Prävention durch Bewegung" gemeinsam mit zwei Mitarbeitenden vom Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS) besetzt war. Dr. Stefan Peters vom DVGS und Bernd Meyer waren sich schon nach dem ersten Tag einig, dass es viele gute Gründe für eine Kooperation zwischen den Verbänden gibt.

Mit Anja Backhaus, die u.a. seit über 20 Jahren eine Sendung bei WDR 5 moderiert, stand eine perfekt vorbereitete Moderatorin zur Verfügung, die an allen Tagen jeden Showauftritt als Basis dafür genutzt hat, um mit Bernd Meyer über den Betriebssport zu sprechen. Schwerpunkt war dabei immer wieder auch die aktive Pause am Arbeitsplatz. Besonders zu erwähnen ist der Auftritt der Sparte Jiu-Jitsu der BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf unter der Leitung von Karl-Heinz Bergers, der die Sparte bereits 1987 gegründet hat. Bilder gibt es auf Facebook bei IN FORM digital. Begleitet wurde die Gruppe durch den Vorsitzenden und eine hauptamtliche Mitarbeiterin. Die BSG repräsentiert ein umfangreiches Angebot und ist damit ein positives Beispiel für die Unterstützung durch den Arbeitgeber. Am Freitag hatte die Betriebssportgruppe der Sparte Tanzen der BSG der Rheinbahn unter der Leitung des Trainers Jürgen Quandt ihren Auftritt. Jürgen Quandt ist gleichzeitig Vorsitzender der BSG und 2.Vorsitzender des renommierten "Boston Club" und verbindet damit in idealer Weise den Betriebssport mit dem Vereinssport. Jürgen verfolgt aktuell das Ziel einer engen Vernetzung der städtischen und kommunalen Betriebe in NRW, in denen es einen Betriebssportverein gibt, um Betriebssportler*innen die Möglichkeit zu geben, in jeder BSG Angebote wahrzunehmen. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass wir uns als DBSV auch künftig gerne bei der A+A präsentieren werden.

3. Weltspiele des Betriebssports in Athen

Wir hatten bereits über den Medaillenspiegel der 3. Weltspiele in Athen berichtet. Außerdem zeichnete Peter Römer mit seinen Impressionen ein anschauliches, informatives Bild von den Weltspielen. Abschließen wollen wir die Berichterstattung an dieser Stelle mit einem Bericht von Rainer Grunst, den wir in großen Teilen mit einem herzlichen Dank veröffentlichen. Er zeigt auch auf, dass es bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung viel Licht, aber auch hier und da Schatten gibt, wie wir auch in der Vergangenheit ab und an bei Veranstaltungen auf Welt- und Europaebene feststellen konnten.

Mit dem 9. Platz im Doublette sehr zufrieden - Impressionen von Rainer Grunst

Mit neun Aktiven des Betriebssportverbands (BSV) Nordenham e.V. von 1953 - Sparte Boule/Petanque - sind wir am Samstag, 2. Oktober 2021 mit dem Flugzeug ab Bremen über Frankfurt Richtung Athen geflogen, um an den 3. Betriebssport-Weltspielen teilzunehmen. Das sollte das Highlight in unserem bisherigen sportlichen Leben werden. Ich hatte schon Mitte 2019 ein Penthouse im Athener Zentrum gebucht, damit wir uns dort alle zusammen als Team auf die Weltspiele vorbereiten können. Als wir am späten Nachmittag in Athen landeten, mussten wir leider feststellen, dass es unsere Koffer nicht geschafft hatten aufgrund der Flugverspätung von 40 Minuten rechtzeitig in Frankfurt eingeladen zu werden, so dass wir erst am Sonntagmittag unser Gepäck zugestellt bekamen.

Aber dann machten wir uns erst einmal auf den Weg, Athen zu erkunden. Mit der Metro Richtung Altstadt, den ersten Blick auf die Akropolis genießen und einiges mehr und anschließend schön Essen gehen. An den nächsten beiden Tagen fuhren wir dann mit der Metro Richtung Olympiastadion, um uns die Petanque-Spielflächen, wo wir ab Donnerstag spielen sollten, anzusehen und uns in Trainingsspielchen darauf vorzubereiten. Zum Glück bekamen wir rechtzeitig von den Organisatoren die Informationen, welche Flächen bespielt werden. Dass dieses eine gute Idee war, auf den teilweise grobkörnigen Untergründen mit leichtem Gefälle zu trainieren, sollte sich beim Turnier bezahlt machen. Doch zunächst freuten wir uns am Mittwochmorgen auf die Anmeldung für die Spiele im Athener Athletik-Sportzentrum. Die Anmeldung klappte super - auch mit den Covid-Pässen usw. - und alle erhielten ihre Akkreditierung. Vom Begrüßungsset waren wir allerdings sehr enttäuscht. Zudem bekam keiner die Möglichkeit, Andenken in Form von Shirts, Caps oder ähnliches käuflich zu erwerben. Im Anmeldezentrum waren sie sichtlich damit überfordert, uns eine zufriedenstellende Antwort bzw. Möglichkeit zu geben.

Die abendliche Eröffnungsfeier im ehrwürdigen Panathinaiko-Stadion war sehr schön und vor allem auch deswegen, weil wir die deutsche Delegation (mit meiner Frau als Fahnenträgerin - siehe vorangegangenes DBSV - Telegramm) durch dieses Stadion anführen durften.

Dafür, dass viele diese Momente des Einlaufs in das Stadion mit Videokameras und Handys aufnehmen wollten, war es leider etwas zu dunkel, dann wären die Aufnahmen besser geworden. Erst auf der „Zielgeraden“ wurde es mit dem Licht besser und als der Jubel auf der Ehrentribüne und bei den Jugendlichen mit den Luftballons ausbrach, bekamen unsere Aktiven Gänsehaut. Auch die anschließende Show war sehr gut gemacht.

Am nächsten Tag standen dann die Wettbewerbe auf dem Programm. Zum Glück wurde die Gesamtfläche noch in einzelne Spielfelder eingeteilt. Dieses war wohl anscheinend nicht geplant, was uns der deutsche, in Griechenland lebende, Schiedsrichter mitgeteilt hat. Erstaunt waren wir Nordenhamer allerdings, dass wir nicht nur die einzigen Niedersachsen waren, was wir ja schon kennen, sondern auch noch die einzige deutsche Delegation, die bei den Petanque-Wettbewerben angemeldet war. Das machte uns vom BSV Nordenham auf der einen Seite stolz, setzte uns aber auch ein wenig unter Druck.

So stand nach der Auslosung das erste Spiel kurz bevor, und es konnte endlich losgehen. Hier klappte die Organisation ganz gut. Sehr zügig wurde nach jeder beendeten Runde die nächste Runde ausgelost im Schweizer System. Dieses System wurde allerdings nicht von allen Aktiven als Favorit angesehen, weil es hier nicht möglich ist, die teilnehmenden Mannschaften gemäß ihrer Spielstärke im Vorfeld zu setzen ! Ein Team bei Welt- oder Europaspielen nach ihrer Spielstärke nach der 1.Runde festzulegen, ist schlichtweg sportlich nicht machbar. In Niedersachsen z.B. wird hier eine Drei-Jahres-Wertung aller Ranglisten-Turniere, Landes- und Deutschen Meisterschaften erstellt, wonach dann eine Setzliste möglich ist. Das einfache Schweizer System (ohne Buchholzpunkte und Feinbuchholzpunkte) wäre hier angebracht gewesen. Da hätten nur Siege und die Nettopunkte (ähnlich dem Torverhältnis) gezählt. Das sollte für die Zukunft so festgelegt werden. Als Beispiel ist der bis dahin amtierende Weltmeister im Doublette aus Frankreich auf dem 13.Platz ausgeschieden, obwohl er mit 4:1 Siegen und hohen Nettopunkten von +45 nach dem einfachen Schweizer System auf dem 3.Platz gewesen wäre und hätte um die Medaillen mitspielen können. Auch mein Partner Bernard Duchemin und ich sind hier das „Opfer“ dieses Systems geworden. Wir haben zwar einen ausgezeichneten 9.Platz erreicht, wären aber sonst als Siebter ins Viertelfinale der besten Acht eingezogen. Vor allem ist dieses angewandte System nur mit einem Computer nachzuvollziehen und nicht von den Aktiven.

In beiden Wettbewerben ging es sehr eng zu. Aber bei der großen Anzahl an starken Teams ist das nicht anders zu erwarten gewesen. Im Doublette konnten wir neben dem 9.Platz auch mit den weiteren Platzierungen der Nordenhamer Teams ganz zufrieden sein. Platz 26, 36 und 39 bei 70 teilnehmenden Teams ist schon beachtlich. Auch im Triplette waren wir gut aufgestellt. Mit dem 17.Platz durch Bernard Duchemin, Honoré Balié und mir holten wir drei von fünf Siegen und erreichten hier die beste deutsche Platzierung. Dabei hatten wir es im letzten Spiel sogar selber in der Hand, mit einem Sieg ins Viertelfinale zu kommen. Die beiden anderen Teams kamen auf die Plätze 20 und 31 von ursprünglich 40 Teams. Insgesamt bin ich als Delegationsleiter vom BSV Nordenham sehr zufrieden mit unserem Abschneiden. Allerdings waren wir enttäuscht darüber, dass es dort keine Möglichkeit gab, kleine warme Snacks zu kaufen. Zum Glück hatten wir vorsorglich etwas mitgebracht, da wir vorbereitet sein wollten und wir tags zuvor in der Nähe nichts gesehen hatten. Es gab aber zum Glück Flaschen Wasser gratis, da es am Donnerstag doch schon sehr warm war.

Die drei Turniertage gingen leider viel zu schnell zu Ende. Neben den bekannten Freunden aus den vergangenen Jahren haben wir auch sehr nette griechische Gastgeber kennen gelernt, mit denen wir teilweise Kontaktadressen ausgetauscht haben. Zudem wurden wir auch schon für ein Turnier im Mai 2022 auf Korfu eingeladen. So sollen internationale Betriebssportspiele ablaufen - neben dem sportlichen Aspekt neue Freunde finden !!!

Bei der Abschlussveranstaltung, auf der es relativ eng zugeht, musste man dann schon wieder Abschied nehmen von den diesjährigen Spielen. Waren die Darbietungen noch einmal ganz schön, war das angebotene Essen zwar in verschiedene Richtungen ausgelegt, doch für 18 Euro auch sehr teuer. Und das Bier war auch nach nicht allzu langer Zeit ausgegangen. Aber vielleicht waren wir ja auch ein bisschen verwöhnt von den ECSG in Salzburg !

Alles in allem haben sich die griechischen Organisatoren Mühe gegeben, das Beste in der Corona-Zeit für die Betriebssportler auf die Beine zu stellen, doch an der einen oder anderen Stelle muss man in der Zukunft bei den nächsten Europa- oder Weltspielen Änderungen vornehmen. Freuen wir uns jetzt schon auf die 23.ECSG im Juni in Arnheim. Danach blieben uns noch drei Tage, um Athen noch genauer anzusehen, ehe es am Mittwoch, 13.Oktober, mit dem Flieger wieder Richtung Deutschland ging. Wir Nordenhamer sind auf jeden Fall froh und glücklich, bei diesen 3.Weltspielen des Betriebssports in Athen dabei gewesen zu sein.

Rainer Grunst, BSV Nordenham e.V.

Deutsche Betriebssport - Meisterschaften 2022:

Stand: 13.11.2022

Zum Abschluss des Jahres bleibt festzuhalten, dass durch die Initiative und den Einsatz der Ausrichtenden und vor allem das Interesse der Aktiven neben den laufenden Wettbewerben im Fernschach seit August doch noch drei Deutsche Betriebssport Meisterschaften (zweimal Bowling und einmal Schach) mit zusammen über 1.100 Teilnehmenden trotz der Coronaeinschränkungen in Präsenz durchgeführt werden konnten. Die DBM Tennis und Hallenfußball mussten - wie von uns berichtet - mangels ausreichendem Interesse abgesagt werden. Wir hoffen nun sicherlich gemeinsam auf mehr Veranstaltungen im kommenden Jahr und bitten die Terminübersicht zu beachten.

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Sportart</u>	<u>Meldeschluss</u>
06.-09.01.2022	Berlin	09.DBM Bowling Trio	25.November 2021
03.-06.03.2022	Unterföhring	16.DBM Doppel / Mixed	15.Januar 2022
18.06.2022	Lüneburg	DBM Heideläufe	Ausschreibung folgt
18.06.2022	Wiesbaden	01.DBM Duathlon	Ausschreibung folgt
19.06.2022	Neunkirchen7Saar	04.DBM Triathlon	Ausschreibung folgt
26./27.08.2022	Berlin/Potsdam	22.DBM Golf (Finale)	Ausschreibung folgt
01.09.-04.09.2022	Berlin	24.DBM Bowling Team/Einzel	Ausschreibung folgt
01./02.10.2022	Mannheim	01.DBM Petanque	Ausschreibung folgt

DBM - Kontakt: Wolfgang Großmann (DBSV-Sportbeauftragter) Mail: ws.grossmann@t-online.de
Marco Möller (DBSV-Golfbeauftragter) Mail: mmoell@web.de

Übersicht über die geplanten internationalen Veranstaltungen der EFCS und der WFCS:

22.06.-26.06.2022	Arnheim/Niederlande	23.Europäische Sommerspiele (ECSG 2021)	30.01.2022
	(siehe auch Homepage www.ecsgarnhem2022.com)		
Dezember 2022	Leon/Mexiko	04.Weltbetriebssportspiele (WCSG 2022)	Bulletin 1 folgt
14.06.-18.06.2023	Bordeaux/Frankreich	24.Europäische Sommerspiele (ECSG 2023)	15.01.2023
	(siehe auch Homepage www.ecsgbordeaux2023.fr)		
Juni 2024	Catania/Italien	05.Weltbetriebssportspiele (WCSG 2024)	Bulletin 1 folgt

Gerne veröffentlichen wir hier künftig auch wieder Turniere und Events im In- und Ausland, die außerhalb der DBM und der Wettkämpfe der WFCS und EFCS angeboten werden. Entsprechende Ausschreibungen können bitte rechtzeitig an die Redaktionsmailadresse anitatronnier@snaflu.de gerichtet werden.

U.T. 13.11.2021

Betriebssport ist Vielfalt - seit 67 Jahren !



Impressum: Deutscher Betriebssportverband, c/o Uwe Tronnier, Wiedstr.20, 53859 Niederkassel-Mondorf
Internet: www.betriebssport.net Facebook: www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband
E-Mail: tronnie@snaflu.de Konto IBAN: DE32 370502990028009363 BIC: COKSDE33XXX KSK Köln
Anschrift: DBSV, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Str./Adlerplatz, 14053 Berlin, Fax: 030 2639 1730 3493